



# Gemeindebote

## Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

Oktober 2020 bis Januar 2021

*Ja, Gott war es,  
der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.*

*2. Korinther 5,19*

**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

„Dann führte Jesus sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, wurde er zum Himmel emgehoben...

Dann kehrten sie in großer Freude nach

Jerusalem zurück.“ Lukas 24,50-52

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ 1. Mose 12,2

In unserem Alltag sind viele kleine Gesten verankert, die im Grund Segensgesten sind. Dazu gehört der Gruß „Grüß Gott“, dazu gehört auch der Wunsch „Einen gesegneten Appetit“ oder auch „Ein gesegnetes Weihnachtsfest“.



Und es gibt einige Segensgebärden wie Ausbreiten der Hände oder das Handauflegen. Wir verwenden ganz selbstverständlich den Begriff „Segen“, der abgeleitet ist vom lateinischen Wort „signare“ und „etwas mit dem Kreuzzeichen versehen“ bedeutet. Es ist ein besonders Zusprechen der Gegenwart Gottes. Wir nehmen Gott in unser Leben hinein und bitten um seine Wegbegleitung. Am Schluss des Lukasevangeliums hören wir, dass Jesus seinen



Freunden seinen Segen schenkt. Dieser Segen bewirkt, dass die Freunde nicht traurig und verlassen zurückbleiben. Es heißt, sie waren voller Freude. Der Segen Gottes macht

froh. Und wenn wir an die Worte von Abraham denken: „Ein Segen sollst du sein“, dann ist das nicht ein „Du musst jetzt aber gut sein und nur Segensreiches tun“, es ist kein Befehl und kein Muss, sondern eine liebevolle Zusage.

Durch Jesus sind auch wir gesegnet und leben mit dieser Verheißung. Wir können Segen empfangen und weitergeben auf dem Weg mit unserem Freund Jesus. Gottes Liebe ist uns geschenkt, wir müssen sie nicht verdienen. Wenn unser Herz für die Liebe Gottes offen ist, wenn wir seinen Segen in unser Herz einlassen, werden wunderbare kleine und große Gotteserfahrungen möglich und wir können sie weiterschenken.

Hoffen und bitten wir, dass wir uns gegenseitig Segen sein können.

Gott ist bei dir, wie der Boden, der dich trägt.

Gott ist bei dir, wie die Luft, die du atmest.

Gott ist bei dir, wie das Brot, das dich stärkt.

Gott ist bei dir, wie das Wasser, das dich erfrischt.

Gott ist bei dir, wie die Sonne, die deinen Tag hell macht.

Ja, der Segen Gottes ist mit dir.

Es grüsst Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Friedhelm Feigk

# Vorstellung von Pfarrer Friedhelm Feigk

Liebe Gemeinde,

im Mai wurde ich zum neuen Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein gewählt. Im Oktober werde ich meinen Dienst antreten und dann hoffentlich vielen Menschen in der Gemeinde begegnen.

Zu den Aufgaben eines Pfarrers gehört natürlich die Verkündigung des Wortes Gottes, der „Frohen Botschaft“ von Jesus Christus. Wie schön ist es „Freude und Frohsein aus dem Glauben“ miteinander zu erleben und von daraus Kraft zum Leben zu gewinnen. Ich will das mit meinen Möglichkeiten versuchen. Dabei vertraue ich darauf, dass wir miteinander auf ein gutes Ziel zugehen: „Gottes Geborgenheit und Liebe“, die uns leitet und trägt.

Ich stamme aus der Nähe von Darmstadt, einer lutherisch geprägten Gemeinde. Theologie und Religionspädagogik habe ich in Heidelberg, Mainz und Darmstadt studiert. In der Schweiz kam dann noch die beratende Psychologie dazu. Viele Jahre war ich Gemeindepfarrer in der pfälzischen Landeskirche (Marnheim und Enkenbach-Alsenborn bei Kaiserslautern). Wesentlich für mein Leben und meine berufliche Entwicklung war meine Missionarszeit in Tansania für die Herrnhuter Brüdergemeine und Tansaniaeinsätze für das Diakonische Werk. Die Tätigkeit in der Ausbildung von Religionslehrern und Pfarrern - gemeinsam mit anderen Kirchen - hat die Wurzel zu einer wunderbaren ökumenischen Offenheit gelegt.

Meine Frau Nicolette ist Gerontotherapeutin und arbeitet im Alten- und Pflegeheim „Maria Hilf“ Untermarchtal. Sie hat auch die Ausbildung als „Christliche Meditationsanleiterin“ abgeschlossen. Mit unserer Tochter Frieda wohnen wir in Öpfingen bei Ehingen/Donau.

Mir ist es ein Anliegen, dass wir miteinander im Gespräch sind, einander zuhören, miteinander mitfühlen und von Gott erzählen, von unserem Leben in Freud und Leid.

Ihr neuer Pfarrer Friedhelm Feigk

## Danke!

**Danke!** Das sagen die Landwirte, wenn sie im Herbst ihre Ernte eingebracht haben. Sie freuen sich, dass Gott ihre Arbeit gesegnet hat und dass aus dem Samen, den sie gesät haben, Frucht geworden ist.

**Danke!** Das sagen wir Christen, wenn wir am Erntedankfest in der Kirche Gott für all die guten Gaben danken, die er uns auch in diesem Jahr wieder reichlich geschenkt hat.



**Danke!** Das sagen meine Frau und ich, wenn wir uns im Erntedankfestgottesdienst am 27. September von den Gemeindegliedern unserer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde hier im Fürstentum Liechtenstein verabschieden werden.

**Unser Dank gilt Gott**, dass er uns hierher in diese Gemeinde geführt hat und dass ich hier als Pfarrer mit Freude arbeiten konnte.

**Unser Dank gilt aber auch Ihnen, den Menschen hier**, die uns in den 5 Jahren meines Dienstes begleitet haben und die sich von uns begleiten liessen. Wir haben uns in unserer Gemeinde sehr wohlgefühlt, fanden offene Herzen und offene Türen vor. Ich fühlte mich in meiner Tätigkeit anerkannt und angenommen, durfte viele Gemeindeglieder bei fröhlichen aber auch bei traurigen Gelegenheiten seelsorgerlich begleiten. Die unterschiedlichen Anforderungen und das gute Miteinander in den unterschiedlichen Gemeindeveranstaltungen waren auch für mich selber fruchtbar. Ganz besonders dankbar sind wir für die Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern konnten.

**Danke** allen Gemeindegliedern, die uns mit so viel Offenheit und Liebe entgegengekommen sind!

**Danke** allen, die meinen Dienst als Pfarrer angenommen haben!

**Danke** ganz besonders dem Kirchenvorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich in meiner Arbeit unterstützt und begleitet haben!

**Danke** für so viel gedeihliches „Miteinanderschaffen“. Gottes Liebe wird dafür sorgen, dass unsere gemeinsame Arbeit Frucht bringt!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns im Erntedank-Gottesdienst am 27. September ganz persönlich von Ihnen verabschieden könnten. Und auch das muss - so Gott will - kein Abschied für immer sein. Wir werden ganz sicher ab und zu besuchsweise oder auch eventuell zu einer Gottesdienstvertretung zu Ihnen, „unserer“ Gemeinde, in die Johanneskirche, in dieses schöne Land, zurückkommen.

Bleiben Sie alle von Gott behütet und gesegnet!

Auf Wiedersehen! sagen Ihnen

Ihre Christa und Helmut Sobko

---

---

## **Christliche Meditation – Was ist das?**

„Der Fromme der Zukunft wird „Mystiker“ sein,

einer, der etwas „erfahren“ hat,

oder er wird nicht mehr sein“. (Karl Rahner)

In uns Menschen gibt es eine tiefe Sehnsucht nach Gott und Gotteserfahrung.

Die christliche Tradition der Meditation ist ein Weg, um in diese Erfahrung zu gelangen.

Es ist ein Weg in unser Innerstes, zu dem Ort, wo Gott wohnt.

Ich lade Sie ein, diesen Weg im kommenden Jahr gemeinsam mit mir zu gehen.

Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

Herzlichst Nicolette Feigk  
Christliche Meditationsanleiterin

---

---

# Gemeindeveranstaltungen und Termine

## **Sonntag 27. September 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest**

In diesem Jahr wird der Familiengottesdienst zum Erntedank der letzte Gottesdienst von Pfarrer Sobko als unser Gemeindepfarrer sein.

Er möchte sich mit diesem Gottesdienst von uns verabschieden.

Wir sind dankbar dafür, dass Helmut Sobko zusammen mit seiner Frau Christa die letzten fünf Jahre bei uns gewesen ist.

Auch das Erntedankfest ist ein besonderer Grund, Gott zu danken: Dass wir auch in diesem Jahr wieder eine gute Ernte haben und uns unter dem Schutze Gottes wissen.

Wer Gaben an Obst und Gemüse hat, möge sie zum Gottesdienst mitbringen, damit wir sie auf den Altar legen können.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Imbiss, spendiert von Christa und Helmut Sobko. Auch für Getränke ist gesorgt.

Um der besonderen Situation dieses Jahr mit Abstandsregeln gerecht werden zu können, werden wir den Imbiss nicht im Gemeindeforum machen, sondern direkt in der Kirche.

## **Sonntag 4. Oktober 2020 11 Uhr in Batschuns „Musik und Poesie“ mit Mechthild Neufeld von Einsiedel.**

Wir erinnern uns sicher sehr gerne an unseren schönen Gemeindeforumausflug im letzten Jahr, als wir das Bildungshaus Batschuns besucht haben und die Basilika von Rankweil. Das besondere Konzert mit Clavicord, gespielt von Frau Neufeld von Einsiedel, begleitet von Texten über das Leben von Hans von Dohnanyi hat uns alle berührt. Auch dieses Jahr findet wieder ein Konzert in Batschuns statt.

Das Thema lautet: „Das dürfen wir nie vergessen - Kinder im KZ. Wenig erforscht sind die Leiden und Traumata von Kindern in den Konzentrationslagern. Dort wurden sie zu einer Nummer - durch die Texte im Konzert bekommen sie Gesichter und Namen. „Wir bekennen uns zur Würde jedes einzelnen Menschen und verstehen Erinnern als Auftrag zum Handeln gegen Rassismus, Antisemitismus und Gewalt“, steht im Vorwort zu diesem Konzert.

Im Namen von Frau Neufeld von Einsiedel möchte ich sie herzlich zu diesem Konzert einladen. Ich fahre sicher und wer auch interessiert ist, kann sich gerne bis 2. Oktober bei mir melden. Ich würde mich über Anmeldungen sehr freuen.

Ute Wild

## **Samstag 17. Oktober 15 Uhr**

Festlicher Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Feigk und Entpflichtung von Pfarrer Sobko

Thomas Risel, Pfarrer der lutherischen Gemeinde in Zürich, wird den Gottesdienst leiten.

Es werden einige Vertreter von unseren BELK \* Partnergemeinden erwartet. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Apero mit der Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Verabschieden.

\* Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz  
und im Fürstentum Liechtenstein <https://luther-schweiz.org/>

# Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um **10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz.

## September

27.09. Sonntag 10:00 Uhr **Familiengottesdienst**  
zum Erntedank und  
**Verabschiedungsgottesdienst**  
von Pfarrer Sobko  
(Pfarrer Sobko)  
anschliessend  
**Imbiss und Umtrunk**

## Oktober

04.10. Sonntag kein Gottesdienst

11.10. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer Feigk)

17.10. **Samstag 15:00 Uhr** **festlicher Gottesdienst** mit  
**Einführung von Pfarrer Feigk**  
und **Entpflichtung von Pfarrer**  
**Sobko**  
(Pfarrer Thomas Risel, Zürich)  
(anschliessend **Apero**)

25.10. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl**  
(Pfarrer Feigk)  
und anschliessendem  
**Kirchenkaffee**



## November

- 01.11. Sonntag kein Gottesdienst
- 08.11. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Feigk)
- 15.11. Sonntag 10:00 Uhr **Meditativer Gottesdienst**  
Möglichkeit zur Segnung oder  
Segensworte (Pfarrer Feigk)
- 22.11. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst zum  
Ewigkeits- / Totensonntag mit  
Abendmahl (Pfarrer Feigk)
- 29.11. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent  
(Pfarrer Feigk)  
mit anschließendem  
**Kirchenkaffee**

## Dezember

- 06.12. Sonntag kein Gottesdienst
- 12.12. **Samstag 17:00 Uhr** **Meditativer Advents-Gottes-**  
**dienst**  
**„Die Botschaft der Engel“**  
(Pfarrer Feigk)
- 20.12. Sonntag 10:00 Uhr **Literatur-Gottesdienst für**  
**die Familie**  
(Eltern, Kinder, Grosseltern und  
alle, die gerne kommen)  
„Worauf warten wir im Advent“ mit  
dem Buch  
„Herr Eichhorn und der erste  
Schnee“  
(Pfarrer Feigk)
- 24.12. **Donnerstag 17:00 Uhr** **Christvesper**  
(Pfarrer Feigk)

- 25.12. **Freitag 10:00 Uhr** 1. Weihnachtsfeiertag  
Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfarrer Feigk)
- 31.12. **Donnerstag 17:00 Uhr** **Silvestergottesdienst**  
(Pfarrer Feigk)

## Januar

- 03.01. Sonntag kein Gottesdienst
- 10.01. Sonntag 10:00 Uhr **Neujahrgottesdienst** mit dem  
Lied  
„Nun lasst uns gehen und treten  
mit Singen und Beten zum Herrn“  
(Pfarrer Feigk)
- 17.01. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Feigk)
- 23.01. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfarrer Feigk)  
und anschliessendem  
**Kirchenkaffee**
- 30.01. Sonntag 10:00 Uhr **Meditativer Gottesdienst**  
„Das Netz auswerfen“  
(Pfarrer Feigk)

## ***Der nächste Gemeindebote erscheint zum Februar 2021***

### **Adressen:**

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: [www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

E-Mail: [friedhelm.feigk@t-online.de](mailto:friedhelm.feigk@t-online.de)

Pfarramt: Pfarrer Friedhelm Feigk  
Im Gütli 9, 9490 Vaduz  
Tel. (00423) 232 2515  
Fax (00423) 232 8161

Präsident: Dr. Markus Meidert  
Brata 10, 9493 Mauren,  
Tel. 373 3582

**Konten:** Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr. 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILAUXX

Bitte Verwendungszweck angeben